



RheinlandPfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

Mikrozensus



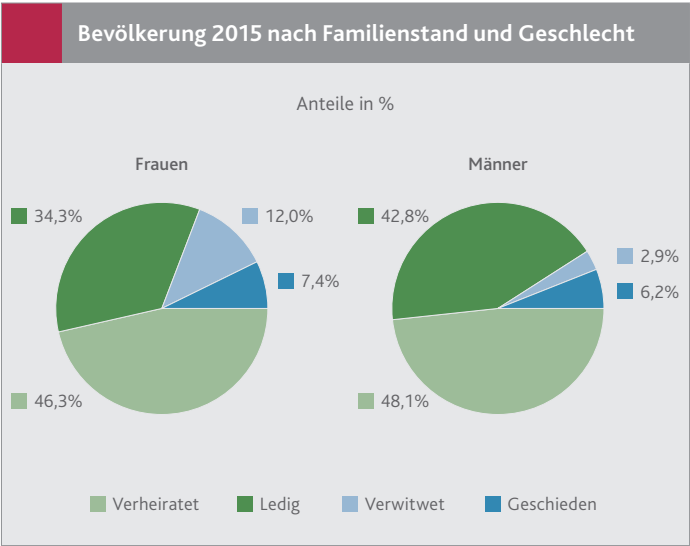
Statistik nutzen

Bevölkerung und Privathaushalte 2015

Merkmal	Insgesamt	Veränderung zu 2010	Anteil an insgesamt
	Anzahl	Prozentpunkte	%
Bevölkerung ¹ insgesamt	4 018 800	x	100
ledig	1 547 800	0,2	38,5
verheiratet	1 895 800	-1,4	47,2
geschieden	272 900	1,0	6,8
verwitwet	302 300	0,1	7,5
Privathaushalte ² insgesamt	1 918 900	x	100
Einpersonenhaushalte	711 700	1,2	37,1
Mehrpersonenhaushalte	1 207 200	-1,2	62,9
2 Personen	684 600	-0,4	35,7
3 Personen	260 700	0,1	13,6
4 Personen	192 400	-0,8	10,0
5 und mehr Personen	69 500	-0,1	3,6
Haushaltsgröße (Personen je Haushalt)	2,1	x	x

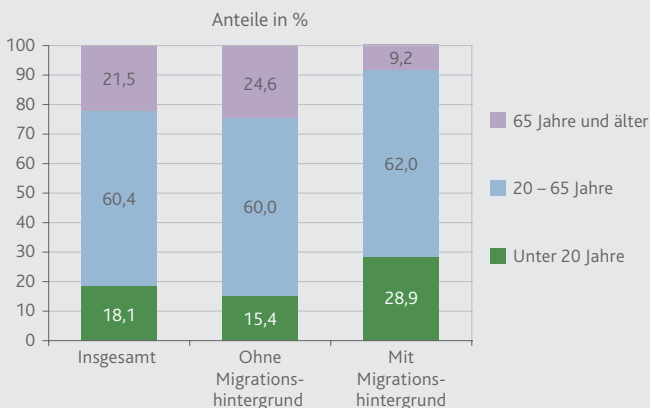
1 Am Ort der Hauptwohnung; zur Berechnung siehe Rückseite. – 2 Am Haupt- und Nebenwohnsitz.

34 Prozent aller Frauen und 43 Prozent aller Männer sind ledig.



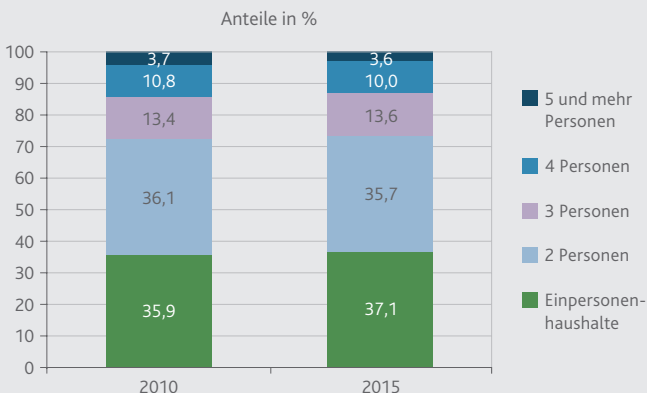
Menschen mit Migrationshintergrund sind im Schnitt jünger.

Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund



Ein- und Zweipersonenhaushalte überwiegen.

Haushalte 2010 und 2015 nach Haushaltsgrößen

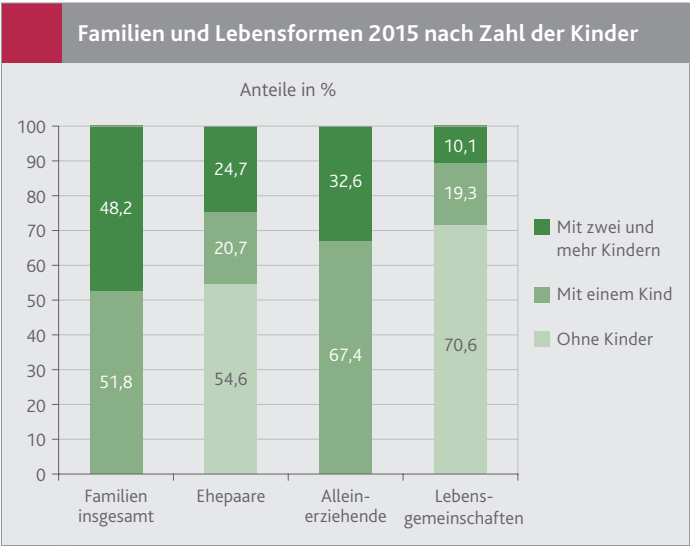


Zur Abgrenzung und Darstellung der unterschiedlichen Themen des Mikrozensus existieren verschiedene Bevölkerungskonzepte. Sie orientieren sich zum einen an dem Melderechtsrahmengesetz (MRRG) und zum anderen an dem Beziehungsgefüge der befragten Personen innerhalb eines privaten Haushalts. Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Personenebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt. Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird dagegen die Bevölkerung in Privathaushalten herangezogen. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder mit anderen Personen zusammen eine wirtschaftliche Einheit bilden.

Familien und Lebensformen 2015

Merkmal	Insgesamt	Veränderung zu 2010	Anteil an insgesamt
	Anzahl	Prozentpunkte	%
Familien insgesamt	578 600	x	100
mit 1 Kind	299 600	1,2	51,8
mit 2 und mehr Kindern	279 000	-1,2	48,2
Ehepaare	411 600	x	100
mit 1 Kind	187 800	0,7	45,6
mit 2 und mehr Kindern	223 900	-0,7	54,4
Alleinerziehende	130 100	x	100
mit 1 Kind	87 600	0,8	67,3
mit 2 und mehr Kindern	42 400	-0,9	32,6
Lebensgemeinschaften	36 900	x	100
mit 1 Kind	24 200	4,2	65,6
mit 2 und mehr Kindern	12 700	-3,8	34,4
Kinder insgesamt	943 800	x	100
mit Geschwistern im Haushalt	644 200	-1,1	68,3
mit einem Geschwisterkind	424 600	-0,5	45,0
mit zwei und mehr Geschwistern	219 600	-0,6	23,3
ohne Geschwister im Haushalt	299 600	1,1	31,7

Rund 33 Prozent der Alleinerziehenden haben zwei oder mehr Kinder.



Bildung 2015

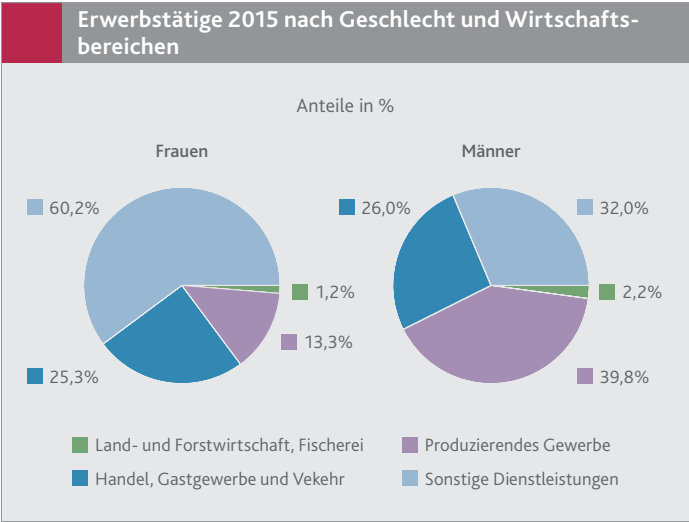
Merkmal	Insgesamt	Veränderung zu 2010	Anteil an insgesamt
	Anzahl	Prozentpunkte	%
Schulischer Abschluss			
Fachhoch-/Hochschulreife	961 000	x	100
Frauen	449 400	1,0	46,8
Männer	511 600	-1,0	53,2
Realschulabschluss oder Ähnliches	828 600	x	100
Frauen	571 100	11,2	68,9
Männer	357 500	0,9	43,1
Volks-/Hauptschulabschluss	1 420 200	x	100
Frauen	719 100	-0,4	50,6
Männer	701 100	0,4	49,4
noch in schulischer Ausbildung bzw. nicht schulpflichtig	644 900	x	100
Frauen	314 100	0,2	48,7
Männer	330 800	-0,2	51,3
ohne Abschluss, unbekannt	144 900	x	100
Frauen	77 300	1,9	53,3
Männer	67 600	-1,9	46,7
Beruflicher Abschluss von Erwerbstätigen			
Fach-/Hochschulabschluss, Promotion	350 300	x	100
Frauen	147 900	1,8	42,2
Männer	202 400	-1,8	57,8
Fachschulabschluss, Meister-/ Technikerausbildung oder Ähnliches	227 700	x	100
Frauen	94 100	2,4	41,3
Männer	133 700	-2,5	58,7
Lehre/Berufsausbildung	1 038 100	x ¹	100
Frauen	490 100	x ¹	47,2
Männer	548 000	x ¹	52,8
ohne Abschluss, unbekannt	380 900	x ¹	100
Frauen	187 800	x ¹	49,3
Männer	193 100	x ¹	50,7

1 Aufgrund methodischer Änderungen können keine Veränderungsraten berechnet werden.

Erwerbstätigkeit 2015

Merkmal	Insgesamt	Veränderung zu 2010	Anteil an insgesamt
	Anzahl	Prozentpunkte	%
Bevölkerung insgesamt	4 018 800	x	100
Erwerbspersonen	2 074 600	0,9	51,6
Erwerbstätige	1 998 600	1,8	49,7
Erwerbslose	76 000	-0,9	1,9
Nichterwerbspersonen	1 944 200	-0,9	48,4
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	1 998 600	x	100
Angestellte	1 167 500	1,1	58,4
Arbeiter/-innen	427 800	-	21,4
Selbstständige	192 900	-0,5	9,7
Beamte/-innen	118 400	-0,6	5,9
mithelfende Familienangehörige	(9 800)	-(0,2)	(0,5)
Auszubildende	82 000	0,1	4,1
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen insgesamt	1 998 600	x	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34 400	-0,3	1,7
Produzierendes Gewerbe	551 800	-0,8	27,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Kommunikation	513 500	0,8	25,7
sonstige Dienstleistungen	898 800	0,4	45,0

Frauen sind überwiegend in den Dienstleistungsbereichen tätig.

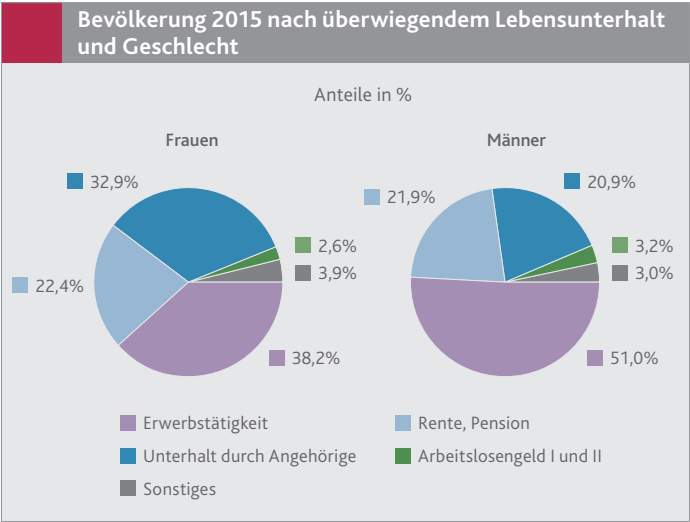


Einkommen 2015 und Armutsgefährdungsquote 2014

Merkmal	Insgesamt	Veränderung zu 2010	Anteil an insgesamt
	Anzahl	Prozentpunkte	%
Bevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt aus			
Erwerbstätigkeit	1 788 900	1,1	44,5
Rente, Pension	889 900	-0,1	22,1
Unterhalt durch Angehörige	1 083 900	-1,0	27,0
Arbeitslosengeld I und II	116 800	-1,0	2,9
Sonstige ¹	139 300	1,0	3,5
Haushalte mit monatlichem Nettoeinkommen			
unter 1 300 EUR	381 000	-4,4	21,7
1 300 – 2 600 EUR	635 400	-3,2	36,2
2 600 EUR und mehr	736 600	7,6	42,0
Armutsgefährdungsquote ²			
Insgesamt	15,5	0,7	x
Frauen	16,7	0,8	x
Männer	14,3	0,6	x
Mit Migrationshintergrund	27,2	0,5	x
Frauen	28,0	0,7	x
Männer	26,4	0,3	x

1 Eigenes Vermögen, Sozialhilfe, sonstige Unterstützung, Elterngeld, laufende Hilfen zum Lebensunterhalt. –
2 Armutsgefährdungsquote gemessen am Bundesmedian.

51 Prozent der Männer bestreiten ihren Lebensunterhalt durch eigene Erwerbstätigkeit, Frauen dagegen nur zu 38 Prozent.



Der Mikrozensus – eine Haushaltsbefragung

Der Mikrozensus ist eine repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland. In Rheinland-Pfalz werden jährlich rund 42 000 Personen in 20 000 privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften zu ihren Lebensbedingungen befragt. Dies sind ein Prozent der Bevölkerung, die nach einem statistischen Zufallsverfahren ausgewählt und deren Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet werden. Mit der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung der Mikrozensusergebnisse an die Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsfortschreibung zum Stichtag 30.06. des jeweiligen Jahres vor dem aktuellen Mikrozensus-Berichtsjahr.

Seit 1957 stellt der Mikrozensus kontinuierlich wichtige Daten zur Bevölkerungsstruktur sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung bereit. Mit Informationen zu Familien und Lebenspartnerschaft, Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit, Beruf und Ausbildung hat sich der Mikrozensus zu einer wichtigen Datenquelle für Entscheidungsträger in Parlamenten und Verwaltungen, für die Wissenschaft und für die breite Öffentlichkeit entwickelt.

Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt beurteilen zu können, sind Daten zur Erwerbstätigkeit unverzichtbar. Das Frageprogramm des Mikrozensus enthält deshalb seit 1968 auch Fragen, die zufällig ausgewählte Personen in allen EU-Staaten beantworten, und stellt so auch international vergleichbare Daten bereit.

Die Erhebung bis 2012 basiert auf der Volkszählung 1987 mit den jeweils fortgeschriebenen Veränderungen. Die Erhebung ab 2013 basiert auf dem Zensus 2011 mit den jeweils fortgeschriebenen Veränderungen.

Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16, 56130 Bad Ems

Für Briefsendungen: 56128 Bad Ems

Telefon 02603 71-0
Telefax 02603 71-3150
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Auskunftsdienst:

Telefon 02603 71-4444
Telefax 02603 71-194444
E-Mail info@statistik.rlp.de

Fachreferat:

Telefon 02603 71-4810
Telefax 02603 71-194810
E-Mail mikrozensus@statistik.rlp.de

Vertrieb der Veröffentlichungen:

Telefon 02603 71-2450
Telefax 02603 71-194322
E-Mail vertrieb@statistik.rlp.de

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Erschienen im Januar 2017
Foto: Jeanette Vogel

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.



Für Smart-
phone-Besitzer:
Bildcode scannen.
Dort erhalten
Sie weitere Infor-
mationen zum
Mikrozensus.